

## AUS MEINER SICHT



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Eben zurückgekehrt aus Sudbury in Kanada, wo ich als internationale Beobachterin tätig war, kann ich wieder einmal bestätigen, daß Leichtathletik eine ideale Möglichkeit für die Völkerverständigung aller Rassen ist.

Gerade die westlichen Länder, die bis jetzt eine gewisse Vorherrschaft in vielen Metiers hatten, können erkennen, was uns in naher Zukunft erwartet.

Der Medaillenspiegel bei den Juniorenweltmeisterschaften zeigt es deutlich:

Nach der DDR liegt Kenia noch vor den USA und der UdSSR an zweiter Stelle. Gleich dahinter folgen Kuba, Polen und Äthiopien. 120 Länder haben teilgenommen. Leichtathletik ist eine Sportart, die viel Verzicht, Härte, aber auch Gelassenheit und nicht zuletzt die rechte Einstellung auf Extremsituationen erfordert. Wer nicht flexibel genug sein kann, ist unweigerlich verloren. Dies alles müssen wir mehr beachten, um mitspielen zu können.

Ich würde mir sehr wünschen, daß viele Österreicher und besonders Journalisten unsere Großveranstaltungen miterleben. Sie würden den „Spirit“ spüren, der für die Zukunft wichtig ist, um international, ganz gleich in welchem Bereich,

mitzuhalten. Ich hoffe, daß unsere jungen Athletinnen und Athleten, die an den Weltmeisterschaften teilgenommen haben, erkannt haben, was für eine gute Leistung – nicht nur im Sport – wichtig ist.

Es gibt keine Ausreden, kein Selbstmitleid, wir können nicht auf irgend jemanden die Schuld schieben, wenn es nicht klappt. Wir müssen die Ursprünglichkeit, die Selbstüberwindung, das Bekenntnis zur gemeinsamen Sache, um nur einzelne Punkte aufzuzählen, wieder viel mehr gelten lassen.

Wir müssen umdenken.

Bis zum nächsten Mal,

herzlichst Ihre

Erika Sharrer

## AUSSCHREIBUNG

### Österr. Berglaufmeisterschaft

**Zeit:** Samstag, 1. Oktober 1988, Start 14 Uhr

**Ort:** Start: Linz, Ziel: Lichtenberg („Gis“)

**Durchführender Landesverband:** OÖ Leichtathletikverband

**Durchführender Verein:** Turn- u. Sportunion Eidenberg

**Nennungen:**

Bis 20. September 1988 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und eigenen Landesverband. **Kontrollierte Nennungen der Landesverbände** bis 26. September 1988 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, Ing. Karl Margreitner, 8010 Graz, Münzgrabengürtel 19/17.

**Quartierbestellungen:**

Bis 26. September an Gasthof „Gründberghof“ (F. u. A. Mayr), 4040 Linz-Urfahr, Gründbergstraße 65, Tel. 0732/237047, oder Gasthaus „Zur Post“ (E. Lehner), 4201 Eidenberg 2, Tel. 07239/5000.

**Umkleideräume:** Am Start und Volksschule Eidenberg

**Startnummernausgabe:** Ab 12 Uhr am Start in Linz, Klausenweg

**Stellplatz, Start und Streckenbeschreibung:**

Stellplatz Linz-Urfahr, Klausenweg, an der Kreuzung Leonfeldner Straße. Die Strecke hat bei einem Höhenunterschied von 650 m eine Länge von 7100 m und weist Wald-, Wiesen-, Schotter- und Asphaltwege auf (siehe Streckenplan).

**Wertung:**

Je eine Klasse für Damen und Herren und Mannschaft Damen und Herren.

**Siegerehrung:**

17.30 Uhr im Gasthaus Wollendorfer, Eidenberg (Ortszentrum), Tel. 07239/5024.

**Allgemeines:**

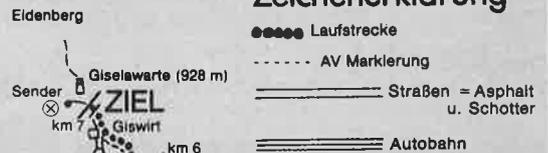
Diese Veranstaltung wird im Rahmen des 15. Internat. Gislafes gleichzeitig mit der Oberösterreichischen Berglaufmeisterschaft durchgeführt. Wer in der Wertung des Internationalen Gislafes berücksichtigt werden will, hat das Nenngeld von S 80,- zu entrichten (bis 30. 9. am Raika Gramastetten, Kto.-Nr. 013417 überweisen). Für den Gepäcktransport zum Ziel und der Teilnehmer nach Eidenberg und Linz wird gesorgt.

### Streckenprofil



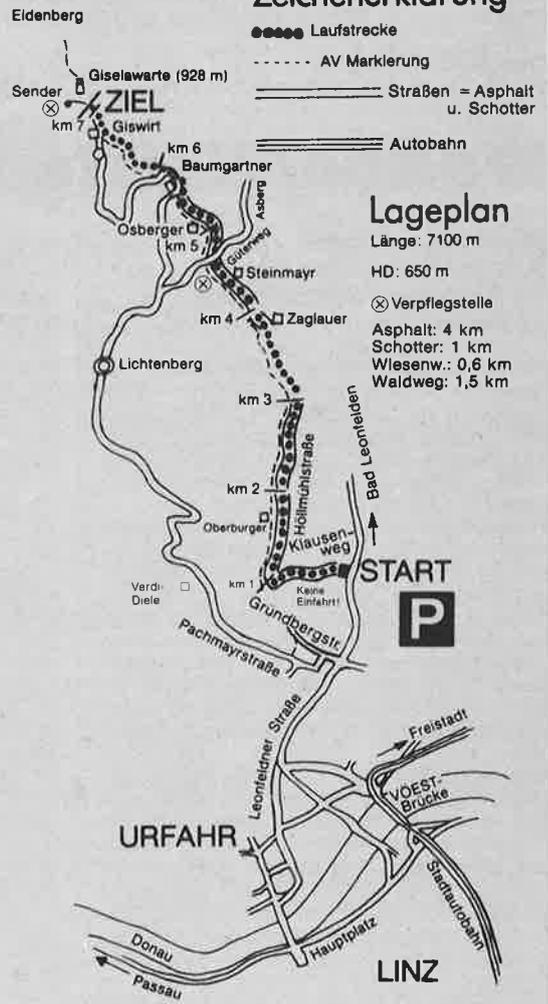
### Streckenbeschreibung

### Zeichenerklärung



### Lageplan

Länge: 7100 m  
HD: 650 m  
⊗ Verpflegstelle  
Asphalt: 4 km  
Schotter: 1 km  
Wiesenw.: 0,6 km  
Waldweg: 1,5 km



## Österr. Staatsmeisterschaften im Marathonlauf und Österr. Seniorensport im Marathonlauf

**Zeit:** Sonntag, 9. Oktober 1988, 10 Uhr

**Ort:** Brixlegg

**Durchführender Landesverband:** Tiroler Leichtathletikverband

**Durchführender Verein:** Brixlegger SV

**Nennungen:**

Bis 27. September 1988 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und eigenem Landesverband.

Für die Seniorensport ist eine Kopie bis 27. 9. direkt an den Veranstalter BSV, Helmar Reisigl, 6235 Kramsach 361a, zu senden.

Kontrollierte Nennungen der Landesverbände bis 3. Oktober 1988 (Poststempel) an Ing. Karl Margreiter, 8010 Graz, Münzgrabengürtel 19/17.

**Nenngeld:** Für die Meisterschaftsklassen wird 1988 kein Nenngeld eingehoben. Für die Seniorensport S 100,-.

**Bewerbe:**

Allgemeine Klasse Männer Einzel und Mannschaft (3 in Wertung)

Allgemeine Klasse Frauen Einzel und Mannschaft (3 in Wertung)

**Quartierbestellungen:**

Bis 4. Oktober 1988 an FFV Brixlegg, 6230 Brixlegg, Herrenhausplatz, Tel. 05337/2581

**Umkleideräume:** Frauen: VS Brixlegg, Männer: HS Brixlegg und Sportplatz Brixlegg

**Startnummernausgabe:** Herrenhausplatz, Brixlegg

**Stellplatz, Start und Ziel:** Herrenhausplatz, Brixlegg

**Streckenbeschreibung:**

Rundstrecke, 10,7 km lang = 4 Runden, durchgehend asphaltiert, Gesamthöhenunterschied pro Runde nur 4 m, sechs schärfere Kurven über 90°. Streckenplan wird bei der Startnummernausgabe verteilt!

**Siegerehrung:** 16 Uhr

**Altersklassen für Seniorensport:**

M30 Jahrgang 1954-58 F30 M50 Jahrgang 1945-38 F50 1938 u. ä.

M35 Jahrgang 1949-53 F35 M55 Jahrgang 1929-33

M40 Jahrgang 1944-48 F40 M60 Jahrgang 1924-28

M45 Jahrgang 1939-43 F45 M65 Jahrgang 1923 und älter

Bei den Seniorensport gibt es keine Mannschaftswertungen. Altersklassen mit weniger als drei Teilnehmern/innen werden mit der/den nächsthöheren Altersklassen zusammengelegt und gewertet. Die Teilnahme von nicht beim ÖLV oder für Ausländer bei ihrem zuständigen Leichtathletikverband gemeldeten Personen ist unzulässig und wird durch Disqualifikation geahndet.

## Österr. Staatsmeisterschaft im 50-km-Straßengehen und Österr. Meisterschaften im 10-km-Straßengehen für männl. Jugend und 5-km-Straßengehen für männl. Schüler

**Zeit:** Sonntag, 16. Oktober 1988, Start 10 Uhr, für alle Klassen

**Ort:** Großenzersdorf, Start und Ziel Hauptplatz

**Durchführender Landesverband:** Niederösterreichischer Leichtathletikverband

**Durchführender Verein:** ATUS Großenzersdorf

**Nennungen:** Bis 4. Oktober 1988 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12, und eigenen Landesverband.

Kontrollierte Nennungen der Landesverbände bis 10. Oktober 1988 (Poststempel) an Ing. Karl Margreiter, 8010 Graz, Münzgrabengürtel 19/17.

**Quartierbestellungen:**

Bis 30. September 1988 an Hotel Sachsengang, Großenzersdorf, Tel. 02249/2901, oder Frühstückspension Müller/Gartner, Tel. 02249/2439.

**Umkleideräume:** Hauptschule Großenzersdorf, Schießstättung 4

**Startnummernausgabe:** Hauptschule Großenzersdorf, ab 8 Uhr

**Streckenbeschreibung:**

Ebene, durchgehend asphaltierte Pendelstrecke von 1250 m Einzelänge. Ab Kilometer 5 sind Verpflegungsstationen und dazwischen Schwammstationen eingerichtet. Streckenplan wird bei der Startnummernausgabe verteilt!

**Siegerehrung:** 16.30 Uhr im Stadtsaal am Hauptplatz.

**Allgemeines:**

Die Bewerbe sind international offen ausgeschrieben, wobei die 10-km-Strecke auch für Frauen zugelassen ist.

## Weltbestleistungen österr. LA-Senioren

### 10 Gold-, 4 Silber-, 6 Bronzemedailien bei den VI. Europameisterschaften in Verona

Für die nahezu 3000 Teilnehmer aus 26 Nationen war Verona vom 25. Juni bis 2. Juli als Treffpunkt der Europäischen Leichtathletik-Senioren der absolute Höhepunkt der Wettkampfsaison 1988. Erfolgreich die Bilanz der österr. Teilnehmer, die im internationalen Feld der Weltelite kräftig mitmischten.

Herausragender Athlet war einmal mehr Horst Mandl, der in der Klasse M50 im Dreisprung den von ihm in Melbourne aufgestellten Weltrekord von 13,30 m auf weitere 13,61 m schraubte und im Hochsprung den vom Amerikaner Herm Wyatt aus dem Jahre 1983 gehaltenen Rekord von 1,88 m egalisierte. Hans Pötsch, ebenfalls zweifacher Goldmedaillen-Gewinner, hinterließ in bestechender Form seine Visitenkarte als Modell-Athlet.

Beeindruckend die Feststellung, daß zunehmend immer mehr Athleten und Athletinnen aus den Ostblockstaaten (Ungarn, CSSR, Jugoslawien und Polen) an EM und Weltspielen teilnehmen. Eine positive Entwicklung, die Ost- und Westeuropa auf sportlicher Ebene immer näher zusammenrücken läßt, was noch vor einigen Jahren nicht denkbar gewesen wäre.

Th. G.

**ERGEBNISSE:**

GOLD:	Mandl Horst	M50	Dreisprung	13,61 m	WR
	Pötsch Hans *	M55	Hochsprung	1,88 m	WR
SILBER:	Dr. Peyker Ingo	M45	Hammer	58,68 m	
	Schleifer Artur	M60	Stabhoch	4,50 m	
	Hafner Werner	M50	Hoch	1,55 m	
	Mandl Doris	W35	100 m	12,01 s	
BRONZE:	Petak Margarete	W55	Pentathlon	3706 Punkte	
	Knyz Gertrud	W70	Weit	2,41 m	
	Dr. Werthner Helmut	M60	Speer	47,12 m	
	Pink Hans	M40	Diskus	49,26 m	Kugel 15,09 m
FINALPLÄTZE: 4-8	Plischke Alena	W45	Hoch	1,65 m	
	Mag. Glöckner Georg	M65	Speer	40,50 m	
	Knyz Gertrud	W70	Diskus und Hoch		
	Keckeis Hilde	W60	Speer	21,70 m	
Heim Heiderun	W45	800 m	2:26,31		
Maier Marianne	W45	Pentathlon			
FINALPLÄTZE: 4-8	Ing. Giesinger Theo	M70	Hoch u. Weit 4., Speer 7. Rang		
	Batik Lilli	W45	Diskus 4., Kugel 5., Hoch 7. Rang		
	Harre Heinz	M40	Diskus u. Kugel 5. Rang		
	Schroll Walter	M40	3000 m Hindernis 10:05,81		
	Kinz Ekkehard	M45	3000 m Hindernis 11:03,36		
	Gonner Manfred	M55	Weit 5., Pentathlon 7. Rang		
	Wladika Jacqueline	W40	Hoch 6. Rang		
	Rösch Anita	W35	800 m 2:30, 6. Rang		
	Schett Josef	M45	800 m 2:06,48, 7. Rang		
	Maier Marianne	W45	Weit 4,82 m, 7. Rang		
	Steinlechner Hedwig	W55	Kugel 8,71 m, 7. Rang		
	Keckeis Hilde	W60	Diskus 8. Rang		
Stoppel Albert	W55	Weit 5,01 m, 8. Rang			

Die im Stadion ausgehängten Resultate und teilweise fehlenden Tagesrapporte machten es uns nicht möglich, alle Plazierungen zu notieren, so daß mit Sicherheit einige gute Ergebnisse hier nicht aufscheinen. Wir bitten daher die betroffenen Athleten um Nachsicht und Bekanntgabe ihrer Leistungen.

**S**chnellzüge bleiben hier nicht stehen, Autos rasen über die nahe dem Stadion gelegene Autobahn hinweg, wir aber haben haltgemacht, am 16. Juli in Wattens zum Junioren-Länderkampf Österreich - Württemberg - Schweiz - Südtirol (mit Trentino und Veneto). Nach den österreichischen Seniorensport vom vergangenen Jahr wurde wieder eine Großveranstaltung auf der Kunststoffanlage der nahe Innsbruck gelegenen Marktgemeinde ausgetragen. Und wieder hat der TV Wattens unter der Regie von Wolfgang Haupt die ihm übertragene Aufgabe bestens gelöst. Man hat einfach an alles gedacht, nur eines konnte man nicht beeinflussen - das Wetter. Wie so oft in diesem Sommer, wurde es zum Wochenende schlechter, und gerade am Wettkampftag war es ziemlich kühl, wehte ein heftiger Wind (natürlich Gegenwind für die Sprinter!) und regnete es zeitweise sogar. Also unästhetische Witterungsbedingungen in einem so gastfreundlichen Wattens!

(1:49,15) fehlte, er wäre ein echter Prüfstein gewesen. Im Weitsprung präsentierte sich Rene Zeman nach seiner Verletzung wieder fit und siegte überlegen mit windbegünstigten 7,54 m (RW 3,3). Im Diskuswurf gab es gar einen österreichischen Doppelsieg: Alfred Ramler (heuer schon 49,40 m) mit 48,20 m vor Norbert Operschall 45,72 m. Zweite Plätze errangen Wolfgang Foißner über 110 m Hürden in 15,15 (GW 0,7) und Karl Lang über 400 m Hürden, der mit 53,62 dicht an seine Bestzeit (53,34) herankam. Im Schatten des starken Italiensers Giovanni Sanguin (64,62 m) standen die guten Leistungen unserer Hammerwerfer: Klaus Pichler (seine Bestleistung 55,60 m) 54,60 m, Ralph Kamensky 52,06 m (erstmalig über 50 m!).

noch der Schülerklasse angehörende Christina Öppinger über 100 m herumschlagen. Trotzdem lief sie 12,21 (ihre Bestzeit 12,02) und wurde damit hinter der Schweizerin Petra Osterwalder (12,03) Zweite. Zweite wurde auch Angelika Tagatsch über 1500 m in erstmalig gelaufenen 4:44,32 (1. Jäger/WÜ 4:43,11). Stark beeinträchtigt vom Gegenwind (2,5) war der erste Zeitlauf über 200 m, den Diana Strasser in 24,87 gewann. Ihre Rücktrittspläne fallengelassen hat nach bestandener Matura Ulrike Alge. Weit bedeutender als ihre 58,35 über 400 m sind die Vorhaben, die sie schon jetzt für das kommende Jahr plant.

# Junioren-Länderkampf in Wattens

Österreichs weibliche Junioren unterlagen der Schweiz um 45 Punkte. Sie errangen zwei Siege, vier zweite Plätze und fünf dritte. Zu Siegen kamen Sabine Kirchmaier über 200 m in 24,71 (GW 1,7) und Monika Bauerfried über 100 m Hürden in 14,22 (GW 1,5) ex aequo mit der Schweizerin Fagnocchi. Mit 3,3 m/sec. Gegenwind mußte sich die

**Männliche Junioren:** 1. Schweiz 209 Punkte, 2. Österreich 149 Punkte, 3. Württemberg 147 Punkte, 4. Trentino-Südtirol-Veneto 143 Punkte. **100 m, GW 3,3:** 1. Geissbühler/CH 11,08, 2. Bellotto/TSV 11,14, 3. Jibidar 11,18, 7. Pöstinger 11,44. **200 m:** 1. Lauf, GW 1,8: 1. Dolle/CH 22,26, 3. Pöstinger 22,85. **2. Lauf, GW 2,4:** 1. Dezulian/TSV 22,21, 2. Müller/CH 22,24, 4. Angerer 22,92. **400 m:** 1. Zbinden/CH 47,46, 2. Grando/TSV 48,16, 3. Seel/Wü 48,90, 4. Münzer 48,92, 8. Kallenböck 51,59. **800 m:** 1. Richter 1:50,80, 2. Gächter/CH 1:51,46, 3. Deller/CH 1:51,98, 5. Wildner 1:54,63. **1500 m:** 1. Munger/CH 3:55,88, 2. Erni/CH 3:56,85, 3. Breitmaier/Wü 3:57,43, 4. Sandbichler 3:57,46, 5. Schiermayr 4:00,34. **3000 m:** 1. Leuprecht/TSV 8:25,54, 2. Stalder/CH 8:36,89, 3. Saxer/CH 8:35,75, 7. Jorda 9:02,89, 8. Otepka 9:11,86. **110 m Hürden, GW 0,7:** 1. Lazzarotto/TSV 15,09, 2. Foißner 15,15, 3. Bauer 15,26. **400 m Hürden:** 1. Mura-ro/TSV 53,32, 2. Lang 53,62, 3. Rudolf/CH 54,43, 8. Sommer 57,64. **2000 m Hindernis:** 1. Stampf/TSV 5:55,27, 2. Sagasser/Wü 5:59,73, 3. Mettler/CH 5:59,76, 4. Platzer 6:03,36, 5. Biba 6:06,18. **Hoch:** 1. Wahby/Wü und Pohl/Wü 2,02, 3. Eugster/CH 1,96, 4. Kallan 1,94, 6. Dubs 1,91, o.W. Swette 1,93. **Weit:** 1. Zeman 7,54/RW 3,3, 2. Berger/CH 7,36/RW 2,2, 3. Graziera/TSV 7,20/RW 2,8, 4. Auingger 7,05/RW 1,4, o.W. Swette 6,93/RW 0,9, D. Nentwig 6,81/RW 2,9. **Stab:** 1. Amann/Wü 4,60, 2. Lübers/CH 4,50, 3. Paroz/CH 4,40, 7. Tischler 4,20, 8. Bürger 3,80. **Drei:** 1. Lima/CH 14,88/RW 2,8, 2. Hirning/Wü 14,87/RW 1,6, 3. Herren/CH 14,56/RW 2,9, 5. Auingger 14,13/RW 1,7, 7. Sulzbacher 13,70/RW 0,6, o.W. Foißner 13,14/RW 0,9. **Kugel:** 1. Spada/CH 15,11, 2. Moser/CH 14,89, 3. Beck/Wü 14,78, 4. Operschall 14,61, 5. Ramler 14,12, o.W. Kamensky 13,48. **Diskus:** 1. Ramler 48,20, 2. Operschall 45,72, 3. Spada/CH 42,44. **Speer:** 1. Häfeli/CH 63,68, 2. Fischer/CH 61,06, 3. E. Reiterer 60,44, 7. Mandl 55,98. **Hammer:** 1. Sanguin/TSV 64,62, 2. Müller/Wü 60,92, 3. Scortegagna/TSV 58,74, 5. Pichler 54,60, 6. Kamensky 52,06. **4x100 m:** 1. Schweiz 41,42, 2. Württemberg 42,31, 3. Österreich (Jibidar-Angerer-Pöstinger-D. Nentwig) 42,51. **Weibliche Junioren:** 1. Schweiz 170 Punkte, 2. Österreich 125 Punkte, 3. Württemberg 118 Punkte, 4. Trentino-Südtirol-Veneto 89 Punkte. **100 m:** 1. Lauf, GW 3,3: 1. Osterwalder/CH 12,03, 2. Öppinger 12,21, 3. Lüdi/CH 12,28, 5. Höbl 12,69. **2. Lauf, GW 2,3:** o.W. Singer 12,42, o.W. Unger 12,48. **200 m:** 1. Lauf, GW 2,5: 1. Strasser 24,87, 2. Lauf, GW 1,7: 1. Kirchmaier 24,71, 2. Wüst/CH 24,79. **400 m:** 1. Scalbrin/CH 54,19, 2. Lüthi/CH 56,62, 3. Giesenkirchen/Wü 56,70, 6. Alge 58,38, 8. Käfer 61,22. **800 m:** 1. Schweizer/CH 2:14,23, 2. Gredig/CH 2:15,28, 3. Birmelin/Wü 2:16,24, 4. Gruss 2:16,33, 5. Zotter 2:19,43. **1500 m:** 1. Jäger/Wü 4:43,11, 2. Tagatsch 4:44,32, 3. Bottura/TSV 4:45,05, 8. Schnabl 4:52,59. **3000 m:** 1. Tschäppl/CH 9:58,99, 2. Lüdi/CH 10:13,35, 3. Frisch 10:27,17, 7. Kedi 10:46,38. **100 m Hürden:** 1. Lauf, GW 1,5: 1. Bauerfried und Fagnocchi/CH 14,22, 2. Lauf, GW 3,3: 1. Nadler/CH 14,63, 2. Priner 14,92, o.W. Wieland 14,64. **400 m Hürden:** 1. Petenuzzo/TSV 62,11, 2. Eisenhut/CH 62,17, 3. Zürn/Wü 62,42, 6. Granig 63,67, 7. Steinlechner 63,85. **Hoch:** 1. Stiefel/CH 1,77, 2. Massalongo/TSV 1,77, 3. Schmid/CH 1,77, 5. Kotzina 1,74, 7. Unger 1,65. **Weit:** 1. Nadler/CH 6,08/RW 1,5, 2. Knoth/Wü 5,80/RW 0,6, 3. Wieser 5,79/RW 3,5, 4. Priner 5,79/RW 2,8. **Kugel:** 1. Silvestrin/TSV 12,73, 2. Loidold 12,67, 3. Posch 12,62. **Diskus:** 1. Kern/Wü 48,90, 2. Oggier/CH 43,76, 3. Posch 41,40, 4. Gesierich 39,80, o.W. Loidold 36,60. **Speer:** 1. Büchel/CH 41,34, 2. Reitschitzegger 40,92, 3. Trentin/TSV 40,00, 5. Matzinger 39,22, o.W. Hofmann 37,70. **4x100 m:** 1. Schweiz 45,58, 2. Württemberg 47,84, 3. Trentino-Südtirol-Veneto 48,58, 4. Österreich (Strasser-Kirchmaier-Höbl-Unger) 52,66. **Rahmenbewerbe: Männer: Drei:** 1. Stummer (Wildschek) 16,02. **4x400 m (Tiroler Meisterschaft):** 1. LAC Innsbruck (Neubarth-Fahringer-Riglhofer-Mayramhof) 3:28,65, 2. LC Tirol 3:29,77, 3. T. Innsbruck 3:32,07, T. Wörgl disq.

### Startgelegenheiten

#### 10. Günther-Pichler-Meeting

Der LCAV doubrava veranstaltet am Samstag, 20. August, in Vöcklabruck das 10. Günther-Pichler-Gedächtnismeting. Bewerbe: Männer: 100 m, 200 m, 800 m, 5000 m, Weit, Stab, Speer, Hammer (Einladung). Frauen: 100 m, 400 m, 1500 m. Nennungen: an Frau Margit Tiefenthaler, Petrinaweg 4, 4840 Vöcklabruck. Tel. 07672-6764. Beginn 16.30 Uhr.

#### 12. ÖMV-Erdölpokal

Der ATSV ÖMV Auersthal veranstaltet am 3./4. September auf seiner Sportanlage in Wien-Stadlau den 12. Erdölpokal. Bewerbe: Allgemeine Klasse (3. 9.): Männer: 100 m, 200 m, 400 m, 1 Meile, 5000 m, 110 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer. Frauen: 100 m, 200 m, 400 m, 1500 m, 100 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer. Nachwuchs (4. 9.): Männliche Junioren: 200 m, 1500 m, Speer. Männliche Jugend: 100 m, 110 m Hürden, 300 m Hürden, Hoch, Stab, Kugel, Diskus, Speer. Männliche Schüler: 100 m, 1000 m, Weit, Speer. Weibliche Junioren: 200 m, 800 m, Diskus. Weibliche Jugend: 100 m, Hoch, Kugel. Weibliche Schüler: 100 m, Hoch, Weit, Speer. Nennungen: an Herrn Ferdinand Stadelmayer, Magdeburgstraße 76, 1220 Wien. Beginn: Samstag 15.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr.

Der Begriff „Gymnasiade“ hat in den Träumen von ersten internationalen Wettkämpfen unserer Nachwuchsathleten einen festen Platz bekommen. Aber auch für die wenigen schon international Erfahrenen ist er etwas Besonderes: Barcelona hat dies wieder bestätigt! Wenn auch durch die Vereins- oder Fachverbandsbrille von Begleitern Fehler und Tücken, die „nie und nimmer passieren dürften“, der ausrichtenden Organisation passiert sind, so glaube ich trotzdem, daß bei allen berechtigten Ansprüchen auf höchstem Organisationsniveau etwas andere Maßstäbe anzulegen sind. Maßstäbe, die eben dieses besondere Flair einer Noch-Schulveranstaltung so positiv zum Tragen bringen.

Die Wettkampfleistung steht natürlich auch im Mittelpunkt dieser Woche, aber wir würden uns sicher auf dem falschen Weg befinden, wenn wir unseren Schülern eine allzu profihafte Sportbegegnung bieten wollten! Ich bin, glaube ich, „Fachfrau“ genug, um zu wissen, was optimale Wettkampfvorbereitung ist: Aber soll ich, endlich in Spanien mit Sonne, Strand, Meer, einer wunderschönen aufregenden Hafenstadt (mit Picasso-Museum, Gaudi-Bauten, etc.) angekommen, meinen Schützlingen Augen und Ohren verschließen? Ist nicht die Angst, etwas „Unpassendes“ in der Wettkampfvorbereitung zu tun, gefährlicher, als ein kurzes ausgelassenes Sonnenbad am Strand, ein interessanter Stadtbummel oder eine fröhlich halbverplauderte Nacht? Sind letztendlich nicht nur im Wettkampf jene die Erfolgreichen, die unvorherzusehende Situationen durch Selbstständigkeit und eigene Entschlußfähigkeit meistern können? In der Entwicklung dieser Fähigkeiten sollten wir unsere Schützlinge unterstützen!

Natürlich brachte auch Barcelona nicht nur Sonnenschein im Stadion, und neben den strahlenden Siegern gab es bittere Tränen der Enttäuschung über Stürze und Leistungen, die nicht ganz den – vielleicht doch zu hoch angesetzten – Erwartungen entsprachen. Auch diese Augenblicke gehören wie Mosaiksteinchen zum Bild des Sportes, das wir alle gemeinsam gestalten, dem wir – wenn auch nur eine winzige – Prägung geben können!

Barcelona-Gymnasiade 88 ist bereits eine schöne Erinnerung für alle, die dabei waren. Wir haben das Stadion für die Olympiade 92 im Bau gesehen, in vier Jahren sind die meisten unserer Schüler 21 – ein schönes Alter für erste Olympische Spiele? Große Ziele brauchen Zeit und setzen viel Talent, Fleiß

und Disziplin voraus; die Gymnasiade-Mannschaft 88 hat viel davon gezeigt! Ich wünsche vielen den Mut, sich an das große Ziel „Olympiade“ heranzuwagen!

**1X Gold – 1X Silber – 2X Bronze für unsere Mädchen**

**MEDAILLE NR. 1:** Staffelsiege vorauszuplanen heißt, ein sehr hohes Risiko eingehen. Aber wenn man gleich sechs sehr schnelle Mädchen in der Mannschaft hat, kann man sogar den Teamgedanken (möglichst alle gleich oft einsetzen!) voranstellen und auf den dritten Einsatz der zur Zeit Schnellsten (und Jüngsten) verzichten, und es gibt trotzdem – mit ein wenig „Bauchweh“ bei der drit-

ten Gymnasiaden zu verzeichnen!), wobei Elisabeth im Diskuswerfen mit einer persönlichen Bestleistung (37,42 m) aufwartete und mit der Kugel den 5. Platz belegte.

Die zierliche Bettina Wieser bewies bereits beachtliche Wettkampfstärke, als sie nach zwei „Ungültigen“ im 3. Versuch mit 5,64 m noch den Sprung ins Finale schaffte!

Zwei Pechvögel waren Kathi Sabernig und Elke Wöfling: Kathi kam – leicht noch mit einer alten Verletzung kämpfend – mit dem Anlauf gar nicht zurande (ein halbwegs „Gültiger“ von ihr hätte für ganz vorne genügt!) und Elke stürzte nach sehr gutem Start über eine Hürde. Das sind zwar sehr schmerzliche Erfahrungen, die positiv zu verkräften letztendlich die wirklich guten Athleten ausmachen!

# Gymnasiade 88

Von Herta Viertbauer

ten Übergabe – die erwartete „Goldene“ mit Bettina Wieser, Diana Strasser, Dagmar Hölbl und Susanne Priner – 47,18! Die Freude ist riesengroß – weil vierfach!

**MEDAILLE NR. 2 und NR. 3:** Vom 100-m-Finale am Vortag (Siegerzeit 11,73, 5. Öppinger 12,31 – Gegenwind 0,72) wußten wir, daß die Trauben, sprich Medaillen, auch über 200 m sehr hoch hängen werden. Der Triumph war dann umso größer, als Diana Strasser mit 24,35 und Christina Öppinger mit 24,49 (allerdings ein wenig windbegünstigt + 2,19) ein phantastisches Rennen lieferten (Siegerzeit 24,01).

**MEDAILLE NR. 4:** Bronze für Susi Priner über 100 m Hürden in 14,23 (+ 1,22), nachdem sie schon im Vorlauf mit 14,33 eine persönliche Bestleistung aufstellte. Sie hat das spanische Klima am besten verarbeitet!

Sehr gute vierte Plätze gibt es durch Angelika Tagatsch und Tanja Granig. Angelika lief bewundernswert mutig und beherzt in diesem großen internationalen Wettkampf über 800 m mit 2:12,02 persönliche Bestzeit! Tanja war zwar über ihre 400 m Hürden (62,70) riesig enttäuscht – sie kann sicher viel mehr –, aber die großen Umstellungen (Klima, Ernährung, Tagesrhythmus) zollten sicher ihren Tribut. Unsere beiden Werferinnen, Elisabeth Loidolt und Margit Gesierich, schlugen sich recht wacker (auch in ihren Disziplinen ist ein starker Niveauanstieg gegenüber vergange-

## Burschen

Unsere Burschen konnten erwartungsgemäß in den Medaillenrängen nicht mithalten, zu hoch ist bei ihnen das internationale Niveau im Jugendbereich! Beachtlich daher umso mehr der 6. Platz über 200 m und der 7. Platz über 100 m von Christoph Pöstinger (22,43 bzw. 11,10), ebenso die persönlichen Bestleistungen von Klaus Knoll (Jahrgang 73) und Peter Weninger über 400 m Hürden und die 4,40 m mit dem Stab von Martin Tischler.



200-m-Siegerehrung mit Strasser und Öppinger

Hans-Peter Heidenreich (Stab 9. Pl.) und Christian Simader (1500 m Hindernis 7. Pl.) bestätigten ihre Teameinberufung mit angemessenen Leistungen. Zur durchwegs positiven Bilanz gesellt sich noch der 5. Platz der 4x400 m-Staffel mit Christoph Pöstinger – Markus Huber – Klaus Knoll – Peter Weninger in 3:27,48!

Der Leistungsvergleich mit den anderen 25 Teilnehmerländern fällt gut aus. Frühere Mannschaften waren zwar einmal medaillenmäßig besser (mehr Glück?), aber wieso soll ausgerechnet unser kleines Österreich mit relativ geringer Leichtathletik-Tradition ausgerechnet im Nachwuchsbereich mit den ganz großen Nationen (Frankreich, Italien, Finnland etc.) konkurrieren können? Wir freuen uns riesig mit den vereinzelt, ganz vorne Platzierten unserer Schützlinge, aber genauso mit allen anderen, die mit dabei waren und beigetragen haben, daß die österreichische Mannschaft einen so guten Eindruck – nicht nur wettkampfmäßig – hinterließ!

	Geburtsjahr	Bundesland	Bewerb	Erstleistung	Platz	Leistung	Wind	1. Platz	Leistungen der Sieger 88	Nation der Sieger 88	ISF-Rekorde (Schüler, 17 Jahre)
1. Gesierich Margit	71	K	Diskus	42,62	9.	38,82		1.	48,62	Finnland	48,62
			Kugel	12,47	10.	12,43		1.	15,51	Finnland	17,70
2. Granig Tanja	71	K	400 Hü	61,06	4.	62,70		1.	59,95	Cypern	60,14
					VL	63,23					
3. Hölbl Dagmar	71	NÖ	100	12,04	SF	12,27	+0,89	1.	11,73	Portugal	11,56
					VL	12,37	-0,36				
4. Öppinger Christina	73	S	100	12,02	5.	12,31	-0,72	1.	11,73	Portugal	11,56
					VL	12,24	+1,06				
			200	24,47	3.	24,49	+2,19	1.	24,01	Portugal	23,88
					VL	24,62	+2,63				
5. Priner Susanne	71	OÖ	100 Hü	14,52	3.	14,23	+1,22	1.	14,00	Spanien	13,88
					VL	14,33	+0,92				
6. Sabernig Katharina	71	OÖ	Weit	6,22	12.	5,33		1.	6,01	Finnland	6,13
7. Strasser Diana	72	OÖ	200	24,63	2.	24,35	+2,19	1.	24,01	Portugal	23,88
					VL	24,63	+3,09				
8. Tagatsch Angelika	72	ST	800	2:12,08	4.	2:12,02		1.	2:10,69	Marokko	2:08,02
					VL	2:15,47					
9. Loidolt Elisabeth	71	OÖ	Kugel	15,12	5.	14,80		1.	15,51	Finnland	17,70
			Diskus	36,36	11.	37,42		1.	48,62	Finnland	48,62
10. Wieser Bettina	71	W	Weit	5,97	8.	5,64	+1,50	1.	6,01	Finnland	6,13
11. Wöfling Elke	71	ST	100 Hü	14,81	8.	gestürzt		1.	14,00	Spanien	13,88
Wieser – Strasser – Hölbl – Priner			4x100		1.	47,18		1.	47,18	Österreich	45,94
1. Heidenreich H.-P.	71	W	Stab	4,20	9.	4,00		1.	5,00	Frankreich	5,10
			110 Hü	15,23	VL	15,50	-0,72				
2. Huber Markus	71	NÖ	800	1:55,42	SF	2:01,30		1.	1:54,74	Schweden	1:49,70
3. Knoll Klaus	73	OÖ	200	22,87	VL	23,33		1.	21,69	Italien	21,40
					VL	23,15	+2,52				
			400 Hü	56,48	7.	56,13		1.	55,18	Frankreich	52,63
4. Pöstinger Christoph	72	OÖ	100	10,98	VL	11,10	+1,91	1.	10,83	Finnland	10,49
					VL	11,12	+0,32	SF	11,13-0,45		
			200	22,24	6.	22,43	+1,22	1.	21,69	Italien	21,40
					VL	22,31	+1,67	SF	22,33		
5. Simader Christian	71	OÖ	1500 Hi	4:23,6	7.	4:27,61		1.	4:12,11	Spanien	4:08,95
6. Tischler Martin	71	NÖ	Stab	4,40	7.	4,40		1.	5,00	Frankreich	5,10
7. Weninger Peter	71	K	400 Hü	56,54	VL	56,48		1.	55,18	Frankreich	52,63
			Weit	6,30	10.	6,33	+0,76	1.	7,35	Italien	7,60
Pöstinger – Huber – Knoll – Weninger			4x400		5.	3:27,48		1.	3:18,62	Italien	3:15,83



Eine gutgelaunte österreichische Mannschaft

## 6. 7., Aarhus „Aarhus International Games“

Mit der Entscheidung des Rennens hatte Karl Blaha im 1500-m-Lauf (Sieg: Peter Rono/Kenia 3:37,70) leider nichts zu tun, mit 3:45,81 kam er aber als Neunter dicht an die österreichische Jahresbestzeit von Peter Svaricek (in Leverkusen 3:45,25) heran. Im 800-m-Lauf der Frauen wurde Erika Zenz in 2:06,73 hinter der Deutschen Ulla Tüshaus (2:06,23) Zweite.

## 8. 7., Linz 18. Susi-Lindner-Gedächtnismeeting

Im Gedenken an die 1968 bei einem Autounfall ums Leben gekommene österreichische Spitzenathletin wurde am 8. Juli in Linz auf dem Union-Landesstadion in sehr familiärer Atmosphäre das 18. Susi-Lindner-Gedächtnismeeting ausgetragen. Die äußeren Bedingungen waren ausgezeichnet, die Höhepunkte waren der Dreisprung und der 800-m-Lauf der Männer.

Alfred Stummer war bestens in Schwung und verbesserte fünf Tage nach seinen 16,46 m von Schwechat den österreichischen Rekord im Dreisprung auf 16,47 m. Seine Serie ähnelte stark der von den Staatsmeisterschaften, wieder steigerte er sich in den letzten drei Durchgängen von Sprung zu Sprung: 15,98 – 15,81 – 0 – 16,11 – 16,23 – 16,46. „Mit meinem ‚jump‘ von fast 6 m bin ich zufrieden, beim Beginn, dem ‚hopp‘ und ‚step‘, muß ich besser werden, in Linz waren es 10,65 m“, meinte er auf die Frage, was für 17 m zu verbessern sei.

Der 800-m-Lauf wurde auch ohne Karl Blaha, den man direkt aus Aarhus kommend in Linz erwartet hatte, zum großen Ereignis, mit dem Dritten, Vierten, Fünften und Sechsten der österreichischen Meisterschaften, Peter Svaricek, Günther Hofer, Günther Pichler und Werner Oberrauer, dem 400-m-Juniorrenmeister Oliver Münzer und dem immer besser in Fahrt kommenden Robert Nemeth.

Für das Tempo sorgte wieder einmal Josef Fülöp, die 400 m wurden in 52,99 passiert. Schon sah alles nach einem Sieg von Günther Hofer aus, als er gemeinsam mit Werner Oberrauer in Führung liegend auf die Zielgerade einbog. Dort lief der Oberwarter allerdings nicht ganz innen, und Peter Svaricek entdeckte die Lücke. Er schlüpfte durch und siegte mit der Steigerung von 1:49,13 auf 1:48,97. Mit einem enorm starken Finish kam außen Oliver Münzer herangebraust und wurde mit der Verbesserung von 1:51,00 auf 1:49,54 (Kärntner Juniorenrekord) Zweiter. Er verbesserte sich damit gleich um eineinhalb Sekunden und kam bis auf 54 Hundertstel an das A-Limit für Sudbury heran. Günther Hofer wurde in 1:49,64 schließlich Dritter (seine Bestzeit 1:49,37), Werner Oberrauer in 1:50,17 Fünfter, Robert Nemeth in 1:50,34 Sechster und war mit dieser Zeit sehr zufrieden („das gibt mir Auftrieb für meine nächsten Läufe“).

## 13. 7., Südstadt Alfred Stummer 16,57 m

Wenn der Bewerb Dreisprung heißt, müssen ja alle guten Dinge drei sein. Und darum gelang Alfred Stummer beim Abendmeeting des ULC Wildschek am 13. Juli im Bundeszentrum Südstadt bei idealen äußeren Bedingungen der dritte österreichische Rekord in Serie. Nach seinen 16,46 m am 3. Juli in Schwechat und seinen 16,47 m am 8. Juli in Linz sprang er 16,57 m! Seine Sprungserie in der Südstadt: 16,15 – 0 – 15,81 – 0 – 0 – 16,57/GW 0,1.

au) 8:38,63, 5. Beyer (U. Natternbach) 8:40,79, 6. H. Maier (U. Reichenau) 8:43,47, 7. Köck (VOEST) 8:44,02, 8. Feigl (doubrava) 8:44,73, 9. Mandl (KSV) 8:46,84, 10. Undestuche (Cricket) 8:47,58. 110 m Hürden: 1. Lauf, GW 0,8; 1. Kolar/YU 14,39, 2. Weimann (SVS) 14,41, 3. Kreiner (ATSV Linz) 14,50, 4. Krieger 14,88, 5. Varga/H 14,92. 2. Lauf, GW 2,1; 1. Kellermayr (Zehnk. U.) 15,21, 2. Folner (Amat. Steyr) 15,27. 400 m Hürden: 1. Bozicek/YU 52,59, 2. Kreiner 52,81, 3. Lang (U. Salzburg) 53,92, P. Knoll (ULC Linz) verl. Hoch: 1. Zweier (Wildschek) 2,00, 2. Salhofer (Ried) 1,95, 3. Rainer (U. Wels) 1,90, 4. Breitwimmer (ÖTB ÖÖ) 1,90. Weit/GW: 1. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,51, 2. Bilac/YU 7,44, 3. Arnold (SVS) 7,00, 4. Rezek/YU 6,88, 5. Ruess (SVS) 6,74, 6. Rainer 6,64. Stab: 1. Gavalas/Gr 5,00, 2. Krajnc/YU 4,80, 3. Georgijewski/YU 4,60, 4. O. Gebauer 4,20, 5. Klockner (beide ATSV Linz) 4,20, 6. B. Zellermayr (Amat. Steyr) 4,20. Drei: 1. Stummer (Wildschek) 16,47 (österr. Rekord), 2. Ruess 13,82, 3. Sulzbacher (ULC Linz) 13,63, 4. Zweier 13,48. Kugel: 1. Vlasny (ATSV Linz) 16,07, 2. Schimera (U. Salzburg) 13,62. Speer: 1. Umek/YU 65,86, 2. U. Werthner (Zehnk. U.) 53,02, 3. Eder (LC Villach) 50,84.

Männliche Jugend: 100 m, W 0; 1. Anzinger (ATSV Linz) 11,68, 2. Schedlberger (ULC Linz) 11,93. 1000 m: 1. Pohar/YU 2:33,78, 2. Schaaf (U. Salzburg) 2:34,75. Männliche Schüler: 100 m, GW 1,4; 1. Pumberger 12,12, 2. Pöllhuber (beide doubrava) 12,18. Frauen: 100 m, RW 1,0; 1. März/D 11,86, 2. Istvanovic/YU 12,00, 3. Drommer/H 12,25, 4. Kirchmaier (ÖTB Wien) 12,35. 400 m: 1. Paskulin/YU 55,08, 2. Waldhor (doubrava) 55,94, 3. Brückner/D 56,37, 4. Kocizan/H 57,94, 5. Striessnig (KLC) 58,49. 1500 m: 1. Kiesel (ULC Linz) 4:31,43, 2. Mraz/YU 4:36,57, 3. Rosenmeyer (Wildschek) 4:40,46, 4. Weber-Leutner (Gend. Athl.) 4:44,17, 5. Maier (ATSV Linz) 4:48,60. 100 m Hürden, W 0; 1. Kuhnmann/D 13,64, 2. Lattner/YU 13,90, 3. Bauernfried (ATV Feldk.) 14,29. Hoch: 1. Liheteger/YU 1,75, 2. Schmid (ATSV Innsbruck) 1,65, 3. Atzinger (ULC Linz) 1,55. Weit: 1. Kuhnmann 6,03, 2. Wöckinger (ULC Linz) 5,72, 3. Szabo/H 5,71, 4. Seill (SVS) 5,66, 5. Spitzbart (ULC Linz) 5,56. Kugel: 1. Schmid/D 18,54, 2. Vörösné/H 17,11... 5. Spitzbart 11,17. Speer: 1. Rockenbauer/H 57,06, 2. Jazbinsky/YU 53,34, 3. Spitzbart 40,96, 4. Gillel 34,54.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 3,4; 1. Atzinger 13,17. Weibliche Schüler: 100 m: 1. Lauf, RW 0,5; 1. Fiala 13,67, 2. Lauf, GW 1,2; 1. Mittendorfer 16,69, 2. D. Wöckinger (Jg. 81) 17,30 (am 25. 5. 16,4), 3. O. Wöckinger (Jg. 79, alle ULC Linz) 17,54.

## 10. 7., Budapest Internationales Juniorenmeeting

Männliche Junioren: 100 m, RW 2,3; 1. Szabolcs/H 10,68, 3. Jibidar 10,91 (VL 10,97/RW 1,8), 400 m Hürden: 1. Zbinden/CH 51,69, 3. Lang 54,20. Hoch: 1. Nagy/H 2,12, 9. Kallian 1,95. Kugel: 1. Svensson/S 16,58, 3. Operschall 14,95. Diskus: 1. Peter/H 53,28, 2. Rammler 48,66, 5. Operschall 46,06. Hammer: 1. Redei/H 66,46, 2. Fabian/H 65,86, 11. Kamensky 48,16. Weibliche Junioren: 100 m, RW 1,3; 1. Unger 12,13, 2. Singer 12,23. 100 m Hürden, RW 4,3; 1. Fagnocchi/CH 14,00, 2. Nadler/CH 14,03, 3. Bauernfried 14,05/VL 14,14/RW 1,9. Hoch: 1. Schmid/CH 1,78, 2. Kotzina 1,74.

## 10. 7., Dublin Schlechtwetter zerstörte Hoffnungen

Voll Optimismus war Robert Nemeth zum internationalen Meeting nach Dublin am 10. Juli gereist, doch dann machte ihm das äußerst schlechte Wetter im 1500-m-Lauf einen dicken Strich durch die Rechnung – nur 3:49,12. Der große John Walker (Olympiasieger 1976, nunmehr bereits 36) siegte in 3:41,23. Wie schlecht das Wetter war, zeigen auch die 52,69 von Thomas Futterknecht über 400 m Hürden, mit denen er trotzdem Zweiter wurde.

**17. 7., Innsbruck  
7. Westeuropäische Jugendspiele**

**Männliche Jugend:** 800 m: 1. Cools/B 1:57,56; 2. Neubarth (LACI) 1:57,95. 3000 m: 1. Mayrhofer/I 9:20,21; 3. Puffing (Post Graz) 9:34,22. 110 m Hürden, RW 0,01: 1. Cos/B 15,29; 2. Grosser (Wolfsberg) 15,41. 300 m Hürden: 1. Grosser 38,88; 4. Ganster (Wolfsberg) 40,97; 5. Neubarth 40,97. Weit: 1. Zillner (ÖMV) 6,33. Stab: 1. Meilichar 4,21 (Tiroler Jugendrekord); 2. Schuh 3,90; 3. Hübner (alle TI) 3,40. Kugel: 1. Lanner (IAC) 14,09; 2. Zillner 13,60. Diskus: 1. Ganster 39,52; 3. Lanner 37,40; 5. Zillner 35,00. 4x100 m: 1. T. Innsbruck 46,58.  
**Männliche Schüler:** 100 m, W 0: 1. Walcher (LCTI) 11,79/VL 11,72. 800 m: 1. Güller (ATG) 2:05,15. 2000 m: 1. Heim (LACI) 6:07,89. 110 m Hürden, RW 0,01: 1. Pucher (Wolfsberg) 16,11. Weit: 1. Walcher 5,89; 2. Pucher 5,81. 4x100 m: 1. LAC Wolfsberg 48,96.  
**Weibliche Jugend:** 100 m, W 0: 1. Peters (ÖMV) 12,45/VL 12,35 (I). 800 m: 1. Jäger (Wörgl) 2:23,94; 2. Lochner (Schwarz) 2:23,96. 300 m Hürden: 1. Zotter (KSV) 45,38. Hoch: 1. Peter 1,54. Weit: 1. Kreeb/D 5,17; 2. Peter 5,00.  
**Weibliche Schüler:** 100 m, W 0: 1. Perchtaler (Wolfsberg) 12,68/VL 12,67; 2. Horvath 12,96/VL 12,73. 800 m: 1. Presslner/I 2:18,43; 2. Sonderegger (Gisingen) 2:18,74; 3. Mursteiner (SVS) 2:22,81. 80 m Hürden, W 0,01: 1. Perchtaler 12,91; 2. Mayr (Lustenau) 13,13. Hoch: 1. Belien/B 1,74. Kugel: 1. Lindner (Gisingen) 11,66. 4x100 m: 1. LAG Pannonia 53,24; 2. LAC Wolfsberg 53,32.

**MEHRKÄMPFE**

**8./9. 7., Götzis  
VLV-Meisterschaften**

Gerhard Röser gewann den Zehnkampf der Männer mit 6340 Punkten. Im Siebenkampf der Frauen erzielte die Siegerin Claudia Wieland gleich zum Auftakt mit 14,21 Vorarlberger Juniorenrekord über 100 m Hürden (RW 2,0).

**Männer: Zehnkampf:** 1. Röser (Montfort) 6340 Punkte (11,57 - 6,82 - 11,45 - 1,75 - 52,27 - 16,08 - 33,40 - 3,50 - 49,88 - 4:47,35); 2. Gut (Bludenz) 6025 (11,57 - 6,70 - 10,67 - 1,80 - 56,00 - 16,70 - 31,36 - 4,10 - 44,20 - 5:03,95).  
**Frauen: Siebenkampf:** 1. Wieland (Lustenau) 4613 (14,21 - 1,66 - 8,80 - 26,49 - 5,43 - 27,52 - 2:42,74); 2. Reich (Hard) 4423 (15,51 - 1,60 - 9,65 - 27,31 - 5,02 - 35,18 - 2:39,50).

**16./17. 7., Salzburg-Rif  
SLV-Meisterschaften**

Salzburger Zehnkampfmeister wurde Stefan Juriga mit 6229 Punkten. In einem Rahmenbewerb wurde die Landesmeisterschaft im 10.000-m-Lauf der Männer ausgetragen. Dabei war Helmut Schmuck toll in Fahrt und steigerte sich auf 29:24,09, womit er den 10 Jahre alten Rekord von Johannes Müller um mehr als fünf Sekunden unterbot.

**Männer: 10.000 m:** 1. Schmuck (ATSV) 29:24,09; 2. Lechthaler (ÖTB) 32:32,81; 3. Reiter (ASV) 32:36,24. **Zehnkampf:** 1. St. Juriga (U) 6229 Punkte (12,06 - 6,27 - 13,42 - 1,80 - 52,98 - 17,21 - 37,50 - 3,60 - 47,06 - 4:42,01). Gäste: 1. Prammer (Zehnk. U.) 6100 (11,66 - 6,46 - 10,61 - 1,83 - 52,18 - 16,46 - 34,36 - 3,60 - 45,02 - 5:03,01). **Männl. Junioren: Zehnkampf:** 1. Schitter (U. Lungau) 5434 (11,49 - 6,12 - 8,90 - 1,70 - 51,83 - 17,23 - 25,60 - 3,20 - 42,16 - 5:08,68). **Männl. Jugend: Zehnkampf:** 1. Eder (U) 5936 (11,82 - 6,10 - 12,70 - 1,63 - 54,16 - 16,32 - 37,64 - 2,80 - 47,56 - 3:06,77). Gast: 1. Stiedl (doubrava) 5040 (12,24 - 5,52 - 9,99 - 1,55 - 57,07 - 17,59 - 26,70 - 2,80 - 44,72 - 3:02,17). **Männl. Schüler: Sechskampf:** 1. Maislinger (U) 2982 (12,28 - 9,96 - 1,74 - 16,29 - 31,54 - 3:27,06). **Frauen: Siebenkampf:** 1. Lörberbauer (U) 4529 (15,60 - 1,45 - 10,49 - 27,14 - 5,16 - 36,58 - 2:33,05). Gäste: 1. Spitzbart (ULC Linz) 4755 (15,34 - 1,45 - 10,58 - 26,63 - 5,48 - 36,10 - 2:27,69). **Weibl. Schüler: Fünfkampf:** 1. S. Bründl (U) 2942 (13,32 - 8,69 - 1,35 - 4,77 - 2:33,10).

**27./28. 6., Wien  
Hallen-Achtkampf**

Nicht weil er sich nicht in aller Öffentlichkeit in die Karten blicken lassen wollte, sondern weil er ohne Rücksichtnahme auf die Witterungsbedingungen das Gefühl für den Mehrkampf im Wettbewerb wiederzuerlangen versuchte, bestritt Georg Werthner diesen Mehrkampf in der Halle. Über die Aufschlüsse war er nur zum Teil zufrieden: 60 m 7,46 - Kugel 13,40 m - Hoch 1,93 m - 400 m 50,83 - Weit 6,94 m - 60 m Hürden 8,68 - Stab 4,40 m - 1000 m 2:39,64 - Punkte: 6160.

**M**it vier attraktiven Bewerben und vielen attraktiven Athleten bestritt die Union Ebensee am 24. Juli auf ihrer so wunderschön gelegenen Anlage bei brütender Schwüle ihr internationales Springmeeting. Die Thermik stimmte, der Wind kam wie gewünscht vom Traunsee herüber. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen waren viele Zuschauer gekommen und spendeten gehörig Applaus, vor allem für die tollen Weiten von Ulrike Kleindl und Teddy Steinmayr. Ulrike Kleindl ist so schnell wie noch nie und bemüht, diese Schnelligkeit in Weite umzusetzen. Mit dem Wind im Rücken hatte sie dabei allerdings Probleme und übertrat viermal. Mit den 6,30 m im dritten Durchgang zeigte sie erstmals ihr Können (bei einer Bestleistung von 6,37 m), im letzten Durchgang paßte dann alles - der Rückenwind 0,8 und die Weite 6,67 m, neuer österreichischer Rekord! Die 6,54 m von Hannah Kleinpeter aus dem Jahre 1976 sind damit überboten worden, das Olympialimit für Seoul (6,70 m) wurde nur um ein paar Sandkörner verfehlt. Die Schweizer Olympiateilnehmerin im Hürdensprint Rita Heggli, die auch eine ausge-



Fotos: Sündhofer

**24. 7., Ebensee**

**Weitsprungrekorde  
von Ulli und Teddy**

... 8,06 m hat  
der ÖLV  
zwei neue  
Olympiahoffnungen

zeichnete Mehrkämpferin ist, freute sich über Platz 2 mit 6,49 m (Bestleistung 6,59 m), Sabine Seilt, die 1985 in Ebensee 6,42 m gesprungen war, wurde mit 6,35 m (RW 0,6) Dritte. Teddy Steinmayr hatte sich für diesen Wettkampf viel vorgenommen. Endlich war er wieder schmerzfrei (Fersenprellung und Sehnenverletzung im Fußgelenk). Der erste Versuch war knapp übertreten, im zweiten zeigte er mit 7,91 m (persönliche Bestleistung), was er drauf hat, im dritten folgten 7,89 m, und dann kam der viel umjubelte vierte Sprung - er gelang ganz vortrefflich. Ein Blick zum Maßgerät und dann der Jubel von Teddy: „Das sind 8 Meter!“ Ganz genau

waren es 8,06 m (RW 1,5), oberösterreichischer Rekord und - Platz 2 in der ewigen österreichischen Bestenliste. Zwei 8-Meter-Springer in der Bestenliste 88, eigentlich ein Grund, stolz darauf zu sein. Geschlagen geben mußte sich ein ganz Prominenter, der Hallen-Europameister von Budapest, der Holländer Frans Maas (Bestleistung 8,06 m) mit 7,86 m. Zum Olympialimit fehlten dem Wolfener 10 cm, wie wird sich das ÖOC entscheiden? Beim Hochsprung machte einer der Besten aller Zeiten mit, der Pole Jacek Wszola. Vor 14 Jahren, 1974 in Rom, damals war er 17½, feierte er bei den Europameisterschaften mit Platz 5 sein internationales Debüt. Im Jahr darauf, 1975, wurde er in Athen Junioren-Europameister und wieder ein Jahr später, 1976, in Montreal Olympiasieger. 1980 sprang er mit 2,35 m Weltrekord und gewann in Moskau olympisches Silber. Gewiß, eine erstaunliche Bilanz! Und auch jetzt ist er noch mit der gleichen Besessenheit bei der Sache. Aber nicht er kam zum Sieg, sondern die Nummer 1 von Frankreich, der 21jährige Jean-Charles Giquel (heuer schon 2,28 m). Er meisterte als einziger 2,26 m. Platz 3 ging an Novica Canovic (Bestleistung 2,28 m) mit 2,20 m (wie Wszola). Im Hochsprung der Frauen verspürte Sigrid Kirchmann ansteigende Form, nachdem sie sich von einem Zeckenstich (trotz Impfung!), unter dem sie bei den Staatsmeisterschaften gelitten hatte, wieder erholt hat. Wohl sprang sie nur 1,85 m, sie besiegte aber die Nummer 1 von Ungarn (Katalin Sterk), den Niederlanden (Monique van der Weide) und Belgien (Sabine de Wachter) - alle 1,80 m.

**Männer: Hoch:** 1. Giquel/F 2,26; 2. Wszola/Pl 2,20; 3. Canovic/YU 2,20; 4. Tschirk (Weinland) 2,14; 5. Riepl/D 2,11. ... 7. Stuchlik (SVS) 2,05; 10. Toller (ATG) 2,00; 11. Salhofer (Ried) 1,95. **Weit:** 1. Steinmayr (Amat. Steyr) 8,06 (ÖÖLV-Rekord); 2. Maas/NL 7,86; 3. Ulrich/CH 7,79; 4. Hertelendi/H 7,79; 5. Paloczi/H 7,85; 6. Ergotic/YU 7,70; 7. Stummer (Wildschek) 7,54; 8. Schicker/D 7,54; 9. Wittgruber (USSV Graz) 7,44; 12. Ruess (SVS) 7,36. **Frauen: Hoch:** 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,85; 2. Sterk/H und van der Weide/NL 1,80; 4. Wachter/B 1,80. **Weit:** 1. Kleindl (SVS) 6,67 (österreich. Rekord); 2. Heggli/CH 6,49; 3. Seilt (SVS) 6,35; 4. Paccor/H 6,29; 5. Senczi/H 6,15. ... 8. Spieslehner (SVS) 5,90.



Mit 6,67 m ...

**DOKUMENTATION**

**D**ie 2. Junioren-Weltmeisterschaften fanden während einer Hitzeperiode statt, wie sie die Stadt Sudbury sehr selten erlebt. Das Gewitter, das unsere Ankunft verzögert hatte, und ein mehrstündiger Wolkenbruch vor Beginn der Wettkämpfe verringerte die Temperatur - die an die 1. Junioren-WM in Athen erinnerte - auch nur wenig. Vier Mädchen und sechs Burschen, das kleinste Aufgebot, das Österreich nach Schwechat für die höchsten Junioren-Spiele stellte (Cottbus: 4+8, Athen: 7+8, Birmingham: 8+8), war trotz der frühen Anreise wegen der Akklimatisierung der Härte der Wettkämpfe nicht so gewachsen, wie wir es uns vorgestellt bzw. gewünscht hatten. Es bestätigten wohl alle teilnehmenden Athleten - bis auf Kathi Sabernig, die neben Barcelona (5,33 m) ihren schwächsten Wettkampf (5,66 m) der heurigen Saison lieferte - mehr oder weniger ihr Leistungsniveau der heurigen Saison. Nur die nachnominierte Diana Strasser konnte sich mit einer phantastischen persönlichen Bestleistung über 200 m in 24,05 steigern! Die beiden weiterten Mädchen, Monika Bauernfried (100 m Hürden 14,22 - 17. nach Stichlauf) und Sabine Kirchmaier (200 m 24,42 - als 25. nur fünf hundertstel Sekunden vom Semifinale ausgeschlossen) kämpften mit sehr viel Mißgeschick, wobei Monika noch dazu beim Stichlauf führend an einer Hürde ansetzte und aufgeben mußte. Manfred Auinger kam mit dem Anlauf nicht



**2. Junioren-WM -  
27.-31. Juli 1988,  
Sudbury/ Kanada**

**Die Junioren-WM  
aus österreichischer Sicht**

10. Pl.: Rene ZEMAN, Weit-Finale	7,23 m
Qualifikation (8.)	7,35 m
12. Pl.: Andreas VLASNY, Kugel-Finale	15,86 m
Qualifikation (11).	16,16 m
16. Pl.: Manfred AUINGER, Weit, Qu.	7,19 m
17. Pl.: Monika BAUFRIED, 100 m Hürden, VL (4.)	14,22
im Stichlauf	o. L.
18. Pl.: Bernhard RICHTER, 1500 m	3:49,75
18. Pl.: Michael BUCHLEITNER, 3000 m Hin.	9:18,29
23. Pl.: Kathi SABERNIG, Weit, Qu.	5,66 m
24. Pl.: Diana STRASSER, 200 m, VL (4.)	24,05
200 m, Zwl. (8.)	24,80
25. Pl.: Sabine KIRCHMAIER, 200 m, VL (3.)	24,42
Ohne Leistung: Oliver MÜNZER, 800 m	

**Die Berichterstattung über Sudbury  
aus internationaler Sicht  
folgt in MARATHON 9/88!**

zurecht, konnte aber Nervenstärke beweisen, als er nach zwei übertretenen Sprüngen (von denen der erste über 7,40 lag - Aufstiegsweite 7,27 m) im dritten Versuch 7,19 m sprang - Absprung ca. 10 cm vor dem Balken. Die Verhältnisse beim Weit-sprung dürften extrem gewesen sein, da alle Teilnehmer im Schnitt 56 cm von ihrer Saisonleistung entfernt waren (Auinger 41 cm, Zeman 26 cm). Rene Zeman, der sich mit 7,35 m als Achtbester ins Finale sprang, blieb weit von seinen Möglichkeiten entfernt - erreichte 7,23 m und wurde Zehnter; allerdings behinderte ihn jene Verletzung, die ihm bereits seit Anfang der Saison begleitet. Nachdem sich Andreas Vlasny mit 16,16 m aus eigener Kraft als Elfter ins Finale stieß, konnte er in demselben mit 15,86 m nur den zwölften Rang belegen. Bleiben noch die drei Mittelstreckler, von denen man aufgrund ihrer Qualitäten ein Weiterkommen erwartet hatte. Oliver Münzer erlitt in aussichtsreicher Position ca. 120 m vor dem Ziel einen Krampf in der Gegend einer alten Verletzung, stürzte und schied aus. Michael Buchleitner war nach einer Erkrankung mit hohem Fieber in seinem sonst so hervorragendem Stehver-

mögen doch so beeinträchtigt, so daß er von Anfang an das Tempo nicht mithalten konnte und daher chancenlos war, um in den Kampf um den Aufstieg eingreifen zu können. So lastete insgeheim die Hoffnung der gesamten Mannschaft auf Bernhard Richter, der in der heurigen Saison schon etliche hervorragende Läufe geliefert hatte, dem aber so beinhardt Tempoläufe, wie sie bei dieser WM durchwegs zustande kamen, in seiner bisherigen Wettkampflaufbahn abgehen. Er ließ sich vom Start weg zu leicht abdrängen - was er im Vorjahr in Birmingham vermeiden konnte - und hatte dann im Endspurt nicht mehr die Möglichkeit, dies ausreichend gutzumachen. Abschließend möchte ich die Junioren-Weltmeisterschaften in Sudbury aus österreichischer Sicht folgendermaßen umreißen: Eine gut motivierte, einsatzwillige Mannschaft mit zu geringer internationaler Erfahrung stand mit wenig Glück zum Teil übermächtigen Gegnern gegenüber. Auf nach Varazdin zu den 11. Junioren-Europameisterschaften in Jugoslawien!  
PETER SLADKY  
ÖLV-NACHWUCHSSPORTWART

## MÄNNER

### 100 m:

10,21 Berger Andreas  
10,48 Ratzenberger Franz  
10,62 Pöltner Christof  
10,74 Pöltner Reinhard  
10,76 Ehrle Klaus  
10,76 Schrammel Rainer  
10,77 Böckle Jürgen  
10,82 Jokl Roland  
10,82 Gründl Mario  
10,85 Renner Thomas

Besser mit zu starkem RW:  
10,69 Jokl Roland

### 200 m:

21,08 Berger Andreas  
21,53 Ratzenberger Franz  
21,60 Weimann Thomas  
21,65 Böckle Jürgen  
21,69 Jokl Roland  
21,70 Ehrle Klaus  
21,90 Pöltner Christof  
21,97 Hegenbart Willi  
22,12 Röttl Herwig  
22,12 Gründl Mario

Besser mit zu starkem RW:  
21,79 Hegenbart Willi  
21,92 Röttl Herwig

### 400 m:

47,31 Hugl Alfred  
47,34 Berger Andreas  
47,41 Ehrle Klaus  
47,88 Futterknecht Thomas  
48,15 Tavernaro Herwig  
48,41 Münzer Oliver  
48,54 Knoll Peter  
48,57 Ratzenberger Franz  
48,63 Fülöp Josef  
49,20 Rapek Andreas  
49,20 Richter Bernhard

### 800 m:

1:48,86 Blaha Karl  
1:48,97 Svaricek Peter  
1:49,30 Richter Bernhard  
1:49,54 Münzer Oliver  
1:49,64 Hofer Günther  
1:49,80 Tavernaro Herwig  
1:50,17 Oberrauner Werner  
1:50,34 Nemeth Robert  
1:50,57 Rabitsch Werner  
1:50,59 Pichler Günther

### 1500 m:

3:45,25 Svaricek Peter  
3:45,81 Blaha Karl  
3:48,11 Richter Bernhard  
3:49,12 Nemeth Robert  
3:49,71 Hofer Günther  
3:51,67 Schwarzenpoller P.  
3:52,34 Egger Alois  
3:53,21 Rabitsch Werner  
3:55,46 Biba Peter  
3:55,88 Miedler Gerald

### 5000 m:

13:37,21 Hartmann Gerhard  
13:42,00 Millonig Dietmar  
14:15,17 Grünbacher Georg  
14:15,95 Schmuck Helmuth  
14:16,82 Nemeth Robert  
14:29,32 Melekusch Hermann  
14:30,57 Sostaric Johann  
14:30,95 Benkö Julius  
14:31,27 Egger Alois  
14:36,84 Gruber Hannes

### 10.000 m:

28:58,31 Hartmann Gerhard  
29:24,09 Schmuck Helmuth  
30:12,40 Benkö Julius  
30:38,27 Ratzenböck Ludwig  
30:42,26 Sostaric Johann  
31:04,55 Huber Max  
31:17,20 Gruber Hannes  
31:23,60 Nemeth Robert  
31:24,55 Gradinger Karl  
31:29,00 Scharmer Josef

### 110 m Hürden:

13,91 Weimann Thomas  
13,99 Röttl Herwig  
14,33 Kreiner Herbert  
14,41 Petz Hubert  
14,45 Tomaschek Norbert  
14,53 Nentwig Carsten  
14,58 Krieglger Kurt  
14,66 Mandlbürger Harald  
14,67 Arnold Michael  
14,80 Bauer Wolfgang

Besser mit Handzeitnahme:  
13,90 Kreiner Herbert

### 400 m Hürden:

49,60 Ehrle Klaus  
50,30 Futterknecht Thomas  
51,61 Unterkircher Gerhard  
52,33 Weimann Thomas  
52,81 Kreiner Herbert  
52,95 Slach Manfred  
53,32 Knoll Peter  
53,34 Lang Karl  
54,00 Hinum Robert  
54,06 Lagler Andreas

### 3000 m Hindernis:

8:53,54 Fritz Wolfgang  
8:53,72 Nemeth Robert  
8:58,07 Buchleitner Michael  
9:08,55 Pfeifenberger Peter  
9:09,73 Rattinger Helmut  
9:11,33 Sorg Eugen  
9:17,37 Kokaly Erich  
9:17,50 Funder Hans  
9:20,26 Beyer Josef  
9:23,60 Fahringer Thomas

### Hoch:

2,23 Einberger Markus  
2,15 Tschirk Wolfgang  
2,14 Benedikt Kurt  
2,11 Gasper Günther  
2,08 Toller Bernd  
2,05 Arnold Michael  
2,05 Stuchlik Peter  
2,02 Prenner Werner  
2,01 Kallian Dieter  
2,00 Lindinger Manfred  
2,00 Zweier Gerhard  
2,00 Traxler Martin

### Weit:

8,30 Steiner Andreas  
8,06 Steinmayr Teddy  
7,88 Arnold Michael  
7,61 Zeman Rene  
7,60 Auinger Manfred  
7,59 Einberger Markus  
7,55 Stummer Alfred  
7,52 Röttl Herwig  
7,44 Wittgruber Gottfried  
7,37 Ruess Robert

Besser mit zu starkem RW:  
7,52 Röttl Herwig

### Stab:

5,50 Fehring Hermann  
5,10 Hana Alexander  
5,10 Kager Gerald  
5,00 Klien Stefan  
4,70 Klockner Robert  
4,70 Kellermayr Gernot  
4,70 Werthner Georg  
4,70 Lechner Reinhard  
4,60 Pracher Robert  
4,40 Bibl Thomas  
4,40 Peyker Ingo  
4,40 Tischler Martin

### Drei:

16,57 Stummer Alfred  
15,09 Auinger Manfred  
14,86 Mayrhofer Michael  
14,81 Einberger Markus  
14,80 Florian Harald  
14,79 Werthner Georg  
14,77 Tschan Harald  
14,75 Adler Wolfgang  
14,61 Wittgruber Gottfried  
14,56 Ruess Robert

Besser mit zu starkem RW:  
14,87 Tschan Harald  
14,70 Reiterer Hannes

### Kugel:

17,80 Nebl Christian  
17,53 Weitzl Erwin  
17,00 Vlasny Andreas  
15,75 Kropf Bernd  
15,62 Soudek Ernst  
15,44 Haindl Heinz  
15,15 Suchacek Robert  
15,10 Operschall Norbert  
14,98 Steinmair Siegfried  
14,96 Pink Johann

### Diskus:

63,22 Weitzl Erwin  
51,90 Haindl Heinz  
51,80 Matous Johann  
51,76 Nebl Christian  
50,92 Rupp Arno  
49,40 Ramler Alfred  
49,30 Frank Georg  
48,94 Pink Johann  
48,04 Stichelberger Sven  
47,54 Operschall Norbert

### Speer:

68,32 Werthner Georg  
65,72 Reiterer Erwin  
65,10 Siller Thomas  
64,28 Spann Wolfgang  
62,94 Krenn Martin  
61,90 Spießberger Markus  
61,58 Pöschmann Günther  
60,92 Schoissengeyer F.  
60,86 Pregl Karl  
60,44 Redl Gerhard

### Hammer:

75,68 Lindner Johann  
71,14 Beierl Michael  
68,94 Pinter Hannes  
62,36 Nöbauer Ernst  
61,20 Feierfeil Werner  
58,78 Gassenbauer Gottfried  
55,42 Pötsch Hans  
54,60 Pichler Klaus  
53,80 Viertbauer Heimo  
52,06 Kamensky Ralph

## FRAUEN

### 100 m:

11,95 Drda Elgin  
12,02 Öppinger Christina  
12,04 Hölbl Dagmar  
12,10 Seitzl Sabine  
12,13 Unger Gabi  
12,16 Kirchmaier Sabine  
12,17 Singer Susanne  
12,23 Strasser Diana  
12,24 Priner Susi  
12,28 Lindner Monika

Besser mit zu starkem RW:  
12,20 Strasser Diana

### 200 m:

24,30 Haas Gerda  
24,31 Kirchmaier Sabine  
24,33 Lindner Monika  
24,35 Drda Elgin  
24,47 Öppinger Christina  
24,53 Seitzl Sabine  
24,60 Hölbl Dagmar  
24,63 Strasser Diana  
24,80 Czerny Silvia

Besser mit zu starkem RW:  
24,35 Strasser Diana

### 400 m:

53,09 Haas Gerda  
54,44 Drda Elgin  
55,01 Lindner Monika  
55,81 Zenz Erika  
55,94 Waldhör Ernestine  
56,75 Murhammer Sabine  
57,21 Czerny Silvia  
57,33 Stückler Gerlinde  
57,40 Steinlechner Monika  
57,68 Granig Tanja

Stand: 31. Juli 1988

### Zusammenstellung: Otto Baumgarten

### 800 m:

2:04,40 Zenz Erika  
2:07,42 Waldhör Ernestine  
2:08,21 Kiesel Therese  
2:08,55 Käfer Karoline  
2:10,34 Drda Elgin  
2:12,02 Tagatsch Angelika  
2:15,04 Pospischek Andrea  
2:15,33 Lattinger Karin  
2:16,04 Rosenmayr Clara  
2:16,11 Graf Stephanie

### 1500 m:

4:26,69 Kiesel Therese  
4:39,24 Zenz Erika  
4:40,46 Rosenmayr Clara  
4:42,21 Käfer Karoline  
4:44,17 Weber-Leutner C.  
4:44,32 Tagatsch Angelika  
4:45,96 Lattinger Karin  
4:46,60 Feigl Marion  
4:48,22 Mair Erna  
4:48,37 Gruss Krista

### 3000 m:

9:58,93 Kiesel Therese  
9:59,48 Müller Anni  
10:06,84 Weber-Leutner C.  
10:08,62 Feigl Marion  
10:13,66 Frisch Monika  
10:30,85 Zimmermann Jutta  
10:31,91 Zückert Christine  
10:33,75 Quintero Karina  
10:46,38 Kedl Anneliese  
10:47,99 Mair Erna

### 10.000 m:

35:18,39 Müller Anni  
36:12,78 Feigl Marion  
36:50,70 Zimmermann Jutta  
38:00,70 Quintero Karina  
38:04,85 Oberhofer Anni  
38:20,05 Frisch Monika  
38:52,79 König Gundi  
39:29,42 Baumann Sandra  
39:41,40 Prischink Hilde  
39:45,79 Zirknitzer Andrea

### 100 m Hürden:

13,36 Seitzl Sabine  
13,44 Kleindl Ulrike  
14,14 Bauernfried Monika  
14,21 Wieland Claudia  
14,23 Priner Susi  
14,24 Elouardi Saloua  
14,45 Miklautsch Gabi  
14,75 Atzinger Carmen  
14,82 Marschall Gabi  
14,82 Woschitz Silvia

Besser mit zu starkem RW:  
14,05 Bauernfried Monika  
14,75 Woschitz Silvia  
14,81 Wöfling Elke

### 400 m Hürden:

58,15 Haas Gerda  
61,06 Granig Tanja  
61,09 Waldhör Ernestine  
61,56 Lindner Monika  
61,65 Krawcewicz Beata  
61,83 Drda Elgin  
62,40 Stückler Gerlinde  
63,20 Striessnig Tamara  
63,85 Steinlechner Monika  
64,23 Spitzbart Anni

### Hoch:

1,86 Kirchmann Sigrid  
1,77 Kotzina Ulrike  
1,74 Unger Gabi  
1,71 Pöck Brigitte  
1,71 Wieland Claudia  
1,70 Längle Veronika  
1,70 Schmid Claudia  
1,70 Eglseer Michaela  
1,69 Krawcewicz Beata  
1,67 Mayer Bettina

### Weit:

6,67 Kleindl Ulrike  
6,35 Seitzl Sabine  
6,22 Sabernig Kathi  
6,14 Mayramhof Sylvia  
5,90 Spiesslehner Sabine  
5,89 Öppinger Christina  
5,88 Wöckinger Irmgard  
5,87 Wieser Bettina  
5,69 Priner Susi  
5,65 Dräbing Beate

Besser mit zu starkem RW:  
5,99 Spiesslehner Sabine  
5,97 Wieser Bettina  
5,96 Priner Susi  
5,92 Wöckinger Irmgard  
5,68 Bruckner Birgit

### Kugel:

15,59 Längle Veronika  
14,81 Weber Ursula  
13,62 Danninger Karin  
13,60 Posch Claudia  
13,51 Spindelhofer Sonja  
13,24 Schramseis Maria  
12,98 Krawcewicz Beata  
12,96 Loidold Elisabeth  
12,76 Mischkounig Lisbeth  
12,58 Jagenbrein Stefanie

### Diskus:

56,00 Weber Ursula  
51,40 Schramseis Maria  
49,68 Spindelhofer Sonja  
45,66 Posch Claudia  
44,40 Längle Veronika  
44,40 Grabner Christa  
43,04 Jagenbrein Stefanie  
42,68 Habison Irene  
42,62 Gesierich Margit  
41,42 Sammt Elvira

### Speer:

53,44 Mischkounig Lisbeth  
52,28 Längle Veronika  
50,40 Kirchmann Sigrid  
46,28 Kaiser Edeltraud  
45,14 Krawcewicz Beata  
43,08 Spitzbart Anni  
41,82 Halapier Christina  
41,30 Dräbing Beate  
41,20 Retschitzegger Petra  
40,40 Matzinger Petra